



Dipl.-Oec.

Reiner Walter

Coaching • Existenzgründung • Nachfolge

Existenzgründung - Chance für Veränderung

Die Existenzgründung ist eine Chance. Die Chance, seine persönlichen Kenntnisse, Erfahrungen und Fähigkeiten sinnvoll zu nutzen. Es ist aber auch eine Chance, hinzuzulernen und persönlich und unternehmerisch zu wachsen.

Eine Existenzgründung beginnt immer mit einer Bestandsaufnahme:

Über welche Kenntnisse und Fähigkeiten verfüge ich?

Was ist davon bei einer Existenzgründung besonders nützlich?

Welche Kenntnisse und Fähigkeiten fehlen mir noch?

Was muss ich tun, um diese Kenntnisse und Fähigkeiten weiterzuentwickeln?

Um dies von vorneherein klar zu stellen, wenn ich hier von Kenntnissen und Fähigkeiten spreche, dann meine ich zwar zunächst die im beruflichen Umfeld erworbenen Erfahrungen. Aber ich meine immer auch die persönlichen, im privaten Umfeld erworbenen, Kenntnisse und Fähigkeiten. Denn auch diese sind wichtig. Eine Existenzgründung fordert immer die ganze Person und nicht nur Teile davon.

Beziehen Sie in Ihre Bestandsaufnahme die vorhandenen fachlichen und kaufmännischen Kenntnisse sowie die persönlichen und unternehmerischen Fähigkeiten mit ein.

Was können Sie gut?

Was fällt Ihnen bei der Arbeit und im Umgang mit Menschen leicht?

Überlegen Sie in einem zweiten Schritt, wie Sie diese Kenntnisse und Fähigkeiten für Ihre Existenzgründung und Ihre Selbständigkeit optimal einsetzen können.

Welche Kenntnisse und Fähigkeiten werden jetzt gebraucht?

Wie setzen Sie diese optimal ein?

Wie sieht das Unternehmen konkret aus, wenn Sie diese Kenntnisse und Fähigkeiten einsetzen?

Wie muss Ihr Unternehmen gestaltet werden, damit Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten optimal zum tragen kommen?

Machen Sie sich die Mühe, über diese Fragen nachzudenken. Sie werden überrascht sein, welche Kenntnisse und Fähigkeiten Sie bereits mitbringen und welche Sie davon sinnvoll für Ihre Selbständigkeit nutzen können.

Gehen Sie in einem dritten Schritt kritisch in sich. Wo fühlen Sie sich noch unsicher? Was wollten Sie immer schon wissen oder können, um sich in Bezug auf Ihre Selbständigkeit sicher zu fühlen? Schauen Sie sich

Bestandsaufnahme der persönlichen Kenntnisse und Fähigkeiten

Wie setzen Sie Ihre Fähigkeiten am besten ein?

Was muss noch gelernt werden?



Dipl.-Oec.

Reiner Walter

Coaching • Existenzgründung • Nachfolge

das Gesamtbild noch einmal unvoreingenommen an:

Welche Kenntnisse und Fähigkeiten brauche ich überhaupt, um mich mit einer konkreten Geschäftsidee selbständig zu machen?

Welche Kenntnisse und Fähigkeiten bringe ich bereits mit (siehe oben)?

Welche Kenntnisse und Fähigkeiten muss ich noch (weiter) entwickeln?

Letztendlich müssen Sie einen Abgleich zwischen den vorhandenen und den benötigten Kenntnissen und Fähigkeiten vornehmen. Viele Existenzgründer tun sich aber gerade mit dem Abgleich der so genannten „Soft Skills“ schwer. Dabei haben sie in der Regel kein Problem damit, festzustellen, welche Ausstattung, also welche Hardware, sie für das Unternehmen benötigen. Beides ist aber für das Unternehmen wichtig!

Sie sollten sich also nicht nur Gedanken darüber machen, wo die fehlende Ausstattung für das Unternehmen herkommt. Sie sollten sich auch Fragen, welche fehlenden oder zusätzlichen Kenntnisse Sie (sicherheits halber) aufbauen sollten.

Die Möglichkeiten zur Weiterbildung und Weiterentwicklung sind vielfältig: ein Praktikum, eine Fortbildung, der Besuch von Kursen und Seminaren, Studium von Büchern und Fachzeitschriften, Informationen aus dem Internet, Rat und Hilfe von Freunden, Bekannten, Verbänden und Beratern. Gehen Sie von den Fragen aus:

Was will ich wissen?

Was muss ich wissen?

Wo finde ich diese Informationen?

Wo oder bei wem finde ich Hilfe?

Anschließend ist es relativ leicht konkrete Schritte zu überlegen und in die Tat umzusetzen. Je mehr Kenntnisse, Erfahrungen und Fähigkeiten Sie bereits mitbringen, umso einfacher wird eine Existenzgründung. Deshalb haben es die Existenzgründer etwas leichter, die sich in ihrem erlernten Beruf bzw. in der ihnen bekannten Branche selbständig machen. Sie müssen nämlich in einem bekannten Umfeld wesentlich weniger Zusatzkenntnisse aufbauen. Wer den Beruf nicht erlernt hat oder die Branche nicht kennt, hat es deutlich schwerer. Denn er kämpft regelmäßig mit fehlenden Informationen. Dies soll nicht heißen, dass dieser Rückstand nicht aufgeholt werden kann. Aber es ist entsprechend mehr Zeit und Geld für die Vorbereitung der Existenzgründung einzuplanen.

Ein Unternehmen zu führen, ist niemals eine abgeschlossene Aufgabe. Die Gründung und Führung eines Unternehmens ist immer ein fortlaufender Prozess mit wechselnden Anforderungen, Aufgaben und Rah-

Wo finden Sie Unterstützung und zusätzliche Informationen?



Dipl.-Oec.
Reiner Walter
Coaching • Existenzgründung • Nachfolge

menbedingungen. Sie werden sich daher immer wieder mit den oben genannten Fragen auseinandersetzen müssen. Die Unternehmensführung ist es ein fortlaufender Lern- und Veränderungsprozess, der zur persönlichen und unternehmerischen Weiterentwicklung führt.